

Das Flügelhorn stellt sich vor

Das Flügelhorn ist ein Blasinstrument aus Blech, kommt in fast allen Arten der Musik vor und entwickelte sich im 19. Jahrhundert aus einem einfachen Signalhorn durch den Einbau von Ventilen zum Flügelhorn. Sowohl in der Militärmusik, in der Blasmusik, im großen Symphonieorchester, aber auch im Jazz und der Rock- und Popmusik werden Flügelhörner gespielt.

Gegenüber der Trompete, die etwas schlanker gebaut ist und für Signale zuständig ist, klingt das Flügelhorn etwas weicher und übernimmt in diversen Orchestern die Melodie Teile der Musikstücke.

Ein Ton entsteht auf dem Flügelhorn durch Vibrationen der Lippen welche auf das Instrument durch ein Mundstück übertragen werden.

Das Flügelhorn ist heute neben der Blasmusik auch sehr in der Volksmusik vertreten. Vom Weisenblasen im Duett über Tanzmusik und diverse kleine Gruppen, ist das Flügelhorn auch sehr oft solistisch in den Blasmusikkapellen gefordert.

Es gibt zwei verschieden Bauweisen des Flügelhorns:

Pumpventiltrompete:(auch Périnetventile genannt)

Drehventiltrompete:(deutsche Bauweise)

Das Flügelhorn ist sehr eng mit der Trompete verwandt und deshalb kann man sehr leicht zwischen den beiden Instrumenten wechseln. Für kleine Kinder gibt es auch die Möglichkeit mit einem Kornett oder einer Taschentrompete zu beginnen und dann auf ein Flügelhorn umzusteigen falls es für die Kinder leichter geht. Der Umstieg auf ein Flügelhorn ist dann kein Problem, da alles gleich funktioniert nur anders gebaut ist.

Leihinstrumente gibt es meist von den örtlichen Musikkapellen kostenlos. Falls Sie sich für ein eigenes Instrument entscheiden, wäre es wichtig mit einem Lehrer ein passendes für Sie gemeinsam auszusuchen. Wir sind da sehr gerne behilflich und beraten Sie gerne auch über die Preise der verschiedenen Instrumente



Pumpventilflügelhorn

Drehventilflügelhorn



Kornett

Taschentrompete

